

Wenn so ein armer Schlucker, wie ich bin, stirbt,
hat er sein Glück gemacht.

K r e y.

Das Glück tret' ich Jedem ab!

Mandolph.

Was hilft's! Ne crastino quidem domina-
mur! — Wir sind nicht Herrn des nächsten Tas-
ges, sagt Seneka. Und ich meine: Wir sind
Alle bereit zum Tode für die Freiheit des Va-
terlandes. Stoßt noch einmal an, Cammeras-
den! Morgen hat Manchem von uns eine Kus-
gel die Freuden des Lebens weggeblasen, fehlten
uns doch gestern schon der Freunde Viele!

K r e y.

Aber sag' nur: Wo hast Du den Wein
und all' die Mehlkunstwerke her, womit wir in
den beiden Abenden gewirthschaftet haben? Ge-
wiß von einem Conditior requirirt.

Mandolph.

Bleib' mir mit dem französischen Charak-
terzug vom Halse! — Vorgestern brannt' es in
Wartenburg, ich konnte einem Manne sein
krankes Weib und ihren Säugling vor dem